

Machiavelli das Tor mithilfe des uralten alchemistischen Anziehungszaubers manipuliert hat, und stimme mit Saint-Germain überein, dass Scathach und Johanna in die Vergangenheit zurückversetzt wurden. Die Frage ist nur: in welche Zeit?

Meine größte Sorge gilt immer noch den Zwillingen. Ich bin mir nicht mehr sicher, wie sie über mich denken. Dass Josh Vorbehalte gegen mich hat, wusste ich von Anfang an, doch jetzt spüre ich, dass beide voller Angst und Misstrauen sind. Sicher, sie haben Dinge aus meiner Vergangenheit erfahren, die ich lieber für mich behalten hätte. Vielleicht hätte ich ehrlicher zu ihnen sein sollen. Auf einiges von dem, was ich getan habe, bin ich

nicht stolz, aber ich bereue nichts. Ich habe getan, was ich tun musste, um das Überleben der Menschheit zu sichern. Und ich würde alles noch einmal genauso tun.

Die Zwillinge sind wieder im Haus ihrer Tante in Pacific Heights. Ich werde ihnen einen oder zwei Tage Zeit zum Ausruhen und Erholen lassen, jedoch nicht mehr, da Perenelle und ich uns den Luxus von Zeit nicht mehr leisten können. Danach machen wir weiter. Ihre Ausbildung muss abgeschlossen werden. Sie müssen bereit sein für den Tag, an dem die Dunklen des Älteren Geschlechts zurückkommen.

Und dieser Tag ist nicht mehr fern.

Das Lithafest rückt näher.

*Aus dem Tagebuch von Nicholas
Flamel, Alchemyst
Niedergeschrieben am heutigen Tag,
den 5. Juni,
in San Francisco, der Stadt meiner
Wahl*

DIENSTAG, 5.
Juni

KAPITEL EINS

Ich hätte nie gedacht, dass ich noch einmal hierher zurückkomme«, sagte Sophie Newman und grinste ihren Bruder an.

»Und ich hätte nie gedacht, dass ich mich so darüber freuen würde«, erwiderte Josh. »Es sieht alles so ... ich weiß auch nicht ... anders aus.«

»Es sieht noch genauso aus wie immer«, fand seine Schwester. »Wir sind es, die sich verändert haben.«

Sophie und Josh gingen die Scott Street in Pacific Heights, einem Stadtviertel von San Francisco, hinunter. Sie steuerten das Haus ihrer Tante Agnes an der Ecke zur